

Sportausschuß

Protokoll

36. Sitzung (nicht öffentlich)

28. November 1988

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.00 bis 13.55 Uhr

Vorsitzender: Abg. Rohe (SPD)

Stenograph: Theberath

Verhandlungspunkte und Ergebnisse

- 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989 (Haushaltsgesetz 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 10/3500, 10/3740, 10/3780

Einzelplan 05 - Kultusminister
Beilage 5 - Landessportplan

Vorlage 10/1782

Einzelplan 06 - Minister für Wissenschaft und Forschung
Kapitel 06 510 - Deutsche Sporthochschule Köln

Vorlagen 10/1737, 10/1801

- Beschlußfassung über die Anträge

Der Sportausschuß nimmt den 11. Landessportplan in der Fassung der heute beschlossenen Änderungen - Seite 2 dieses Protokolls - mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. an.

Sportausschuß
36. Sitzung

28.11.1988
the-pr-ro

Der Ausschuß nimmt das Kapitel 06 510 mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen der CDU bei Enthaltung der F.D.P. an.

Berichterstatter: Abg. Rohe (SPD)

2 Beschäftigung arbeitsloser Sportlehrer

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 10/2327
Ausschußprotokoll 10/887

- Beschlußfassung

Der Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 10/2327 wird mit den Stimmen der SPD-Fraktion abgelehnt.

Berichterstatter: Abg. Feldhaus (SPD)

3 Olympiastützpunkte in Nordrhein-Westfalen

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 10/3487

- Beschlußfassung

Der Ausschuß erklärt den Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 10/3487 einvernehmlich in der Sache für erledigt.

Berichterstatter: Abg. Rohe (SPD)

Nächste Sitzung: 16. Januar 1989

23. Januar 1989: informeller Besuch der Ausstellung
"boot '89"

Sportausschuß
36. Sitzung

28.11.1988
sl-pr

Aus der Diskussion

Der Vorsitzende führt vor Eintritt in die Tagesordnung aus, der CDU-Antrag vom 24.11.1988 auf eine Aktuelle Viertelstunde betreffend einen Sachstandsbericht zur Umsetzung des Stifterwillens bei der Sportstiftung "Graf Berge von Trips", die 1976 gegründet worden sei, müsse zuständigkeitshalber vom Innenminister behandelt werden. Da so kurzfristig kein Vertreter des Innenministeriums an der heutigen Sitzung habe teilnehmen können, schlage er vor, den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu übernehmen.

Der Ausschuß entspricht diesem Vorschlag einstimmig.

Zu 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1989 (Haushaltsgesetz 1989)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksachen 10/3500, 10/3740, 10/3780

Einzelplan 05 - Kultusminister
Beilage 5 - Landessportplan

Vorlage 10/1782

Einzelplan 06 - Minister für Wissenschaft und
Forschung

Kapitel 06 510 - Deutsche Sporthochschule Köln

Vorlagen 10/1737, 10/1801

-Beschlußfassung über die Anträge

Einleitend weist der Vorsitzende darauf hin, den Fraktionssprechern werde vor Eintritt in die Beschlußfassung Gelegenheit gegeben, weitere Anträge beziehungsweise Erläuterungen einzubringen.

Abg. Dorn (F.D.P.) bittet den Kultusminister um eine Stellungnahme zu folgendem Sachverhalt: Von der Landeskonferenz Hochschulsport sei ein Brief an den Wissenschaftsminister geschrieben worden, der die Umwidmung der Turnhalle der Universität Bonn in den Standort für eine völkerkundliche Sammlung betreffe.

Sportausschuß
36. Sitzung

28.11.1988
sl-pr

Da schon das Institut weggefallen sei, würde das beabsichtigte Vorhaben insofern verheerende Auswirkungen haben, als es den Hochschulsport in Bonn praktisch "auf Null bringen" würde.

Der Vorsitzende merkt an, dem Kultusminister liege diesem Schreiben, das wohl allen Ausschußmitgliedern zugegangen sei, bereits zur Stellungnahme vor.

MDgt Eulerling (Kultusministerium) stellt hierzu fest, zuständig in diesem Bereich sei der Wissenschaftsminister. Das Kultusministerium sei für die engere Förderung des Hochschulsportes zuständig und insofern tangiert. Er habe die Informationen zu diesen Vorgängen Ende der vergangenen Woche erhalten. Das Kultusministerium werde für Klärung sorgen und in der nächsten Sitzung Bericht erstatten.

Der Vorsitzende eröffnet sodann die Beschlußfassung über die Anträge der Fraktionen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betreffend Kapitel 05 810 Titel 653 60 - Antrag Nummer 1 der Anlage zu diesem Protokoll - wird mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. abgelehnt.

Der Antrag der CDU-Fraktion betreffend Kapitel 05 810 Titel 684 60 - Antrag Nummer 2 der Anlage zu diesem Protokoll - wird mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen von CDU und F.D.P. abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion betreffend Kapitel 05 810 Titel 684 60 - Antrag Nummer 3 der Anlage zu diesem Protokoll - wird bei Stimmenthaltung von CDU und F.D.P. ansonsten einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion betreffend Kapitel 05 810 Titelgruppen 883 60 und 893 60 - Antrag 4 der Anlage zu diesem Protokoll - wird bei Stimmenthaltung von CDU und F.D.P. im übrigen einstimmig angenommen.

MDgt Eulerling (Kultusministerium) teilt mit, laut Auskunft des Finanzministers müsse die Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung etwas anders geschnitten werden, als dies in dem jetzt beschlossenen Antrag vorgesehen sei.

Abg. Herder (SPD) bittet um weitere Informationen zur mittelfristigen Finanzplanung.

Sportausschuß
36. Sitzung

28.11.1988
sl-pr

MR Schmiking (Finanzministerium) erläutert, es sei vorgesehen, die mittelfristige Finanzplanung auf der Grundlage des Ansatzes für 1989, also 40 Millionen DM, fortzuschreiben. Die im zuletzt beschlossenen Antrag der SPD enthaltene Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen passe rein rechnerisch nicht in diesen Ansatz.

Ein Beschluß darüber, wie sich die Verpflichtungsermächtigungen in den Fälligkeiten verteilen, werde normalerweise nicht in diesem Ausschuß gefaßt. An der Verpflichtungsermächtigung für 1989 selbst sowie am Ansatz ändere dies nichts.

Abg. Herder (SPD) zeigt sich erfreut darüber, daß für 1990 in der mittelfristigen Finanzplanung ein Betrag von 40 Millionen DM vorgesehen sei. Er wolle wissen, wie dieser Betrag auf die Folgejahre verteilt werde.

MR Schmiking (Finanzministerium) erklärt, man sei mit dem Kultusministerium hinsichtlich der 38 Millionen DM übereingekommen, für 1990 eine Verpflichtungsermächtigung von 18 Millionen DM vorzusehen und für 1991 sowie 1992 je 10 Millionen DM, da die Fälligkeiten so gelegt werden sollten.

Dann bleibe für 1991 noch ein bißchen Platz für Bewilligungen übrig. An der Beschlußlage ändere sich aber nichts; die Aufteilung bleibe dem Finanzministerium vorbehalten.

Abg. Herder (SPD) regt an, der Empfehlung sowohl des Finanzministeriums als auch des Kultusministeriums zuzustimmen. Im Zweifelsfalle sollte über die Mittelverteilung 1990 bis 1992 im Sportausschuß erneut abgestimmt werden.

MR Schmiking (Finanzministerium) weist darauf hin, daß diese Aufteilung stets zwischen den beteiligten Häusern vorgenommen werde und nie Gegenstand des Beschlusses gewesen sei.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß die Abstimmung bereits erfolgt sei und eventuelle Modifizierungen noch im Haushalts- und Finanzausschuß besprochen werden könnten.

Abg. Kuckart (CDU) meint, die Tatsache, daß von der SPD-Fraktion überhaupt und sogar noch zusätzlich Finanzmittel für die Olympiastützpunkte sowie Ansatzserhöhungen für den Sportstättenbau beantragt würden, lasse erkennen, daß man den von der CDU-Fraktion in diesen beiden Bereichen geltend gemachten großen Bedarf auch in der SPD-Fraktion anerkenne.